

Geschäftsbetrieb hinweisenden Aufschrift befestigen<sup>8)</sup>. Der Mieter, dem Untervermietung gestattet ist, darf Mietszettel aushängen<sup>9)</sup>. Im Falle der Anbringung eines „stillen Portiers“ hat der Vermieter Namen und Beruf seiner Mieter in angemessener, verkehrsüblicher Weise aufzunehmen<sup>10)</sup>. Dagegen besteht kein Recht des Mieters, z. B. eines Arztes, auf Anbringung eines Schildes mit dem Hinweis auf seine neue Wohnung<sup>11)</sup>.

**II. Der zum vertragsmäßigen Gebrauch geeignete Zustand.**

Zum vertragsmäßigen Gebrauch gehört ferner die Anbringung einer Fernsprechanlage, wenn sie, wie z. B. bei der Miete eines Ladens in einer Großstadt, als ein Bedürfnis des Gebrauchs der Mieträume erachtet werden muß und dem Vermieter weder Schaden noch nennenswerte Belästigung bringt. Der Vermieter ist verpflichtet, die zur Anbringung erforderliche Erklärung abzugeben<sup>12)</sup>. Das gleiche gilt für die Neueinrichtung oder die Änderung des Anschlusses der Gas- oder elektrischen Beleuchtung<sup>13)</sup>. Die Frage, ob der Mieter einen Anspruch auf Errichtung einer Dachantenne hat, kann nicht allgemein, sondern nur von Fall zu Fall entschieden werden<sup>14)</sup>. Ein solcher Anspruch besteht nicht, wenn auf seiten des Mieters nur ein Annehmlichkeitsinteresse vorhanden ist<sup>15)</sup>.

8) LG III Berlin KGBl 19, 39.  
 9) KG KGBl 05, 38.  
 10) Schulze DIZ 14, 749.  
 11) KG DIZ 10, 1412 (für Berlin).  
 12) RG 49, 306, Braunschweig Rsp II, 112, Stuttgart WurlZ 16, 9, Staudinger II, 2, 474, Planck II, 806, 5, Mittelstein 301, Niendorff 238, ders., GesuR II, 67. Noch weitergehend München BayZ 26, 359.  
 13) Hamburg Rsp 83, 296, Staudinger II, 2, 473, 2 a.  
 14) a) RG 116, 93, Hamburg HGZ 26, B. 242. — A. M. Hamburg HGZ 26, B. 125.  
 20) b) RG 30, III, 28 HRR Nr. 1193.

Unsere Verbände können wir die Anschaffung des ausgezeichneten und zweckmäßigen Kommentars nur auf das warmste empfehlen. (VIII/25)

**Einfache Buchführung (Steuerbuchhaltung) für Einzelhandel und Handwerk.** Ein Hilfsbuch für die Praxis. Von Paul Raag, Berufsschuldirektor in Berlin, Dozent für Buchführung. 52 Seiten, mit drei Formularen. Kart. 1,50 RM. Verlagsgesellschaft R. Müller m. b. H., Eberswalde.

Wer sich darüber unterrichten will, wie bei der einfachen Buchführung die Buchungen den steuerlichen Vorschriften entsprechend zu bewirken sind, findet in diesem Buch wohl alles, was er zu wissen wünscht. (VIII/27) Dr. H.

**Jahresbericht 1929/30 der Deutschen Uhrmacherschule, Höhere Fachschule für Uhrmacherei und Feinmechanik, Glashütte Sa.,** ist am 1. Juni 1930 erschienen. In knappster Zusammenfassung wurden auf 10 Seiten volle 22 Berichtspunkte erschöpfend behandelt, denen sich ein vollständiges Schülerverzeichnis anschließt. Für Fachklassen dürfte von besonderem Interesse sein, daß 18 Modelle der Zylinderhemmung und 50 Modelle der Taschenuhr-Ankerhemmung und Bildabzüge der normalen 43-mm-Taschenuhr (150×100 cm) als Anschauungsmittel für sie hergestellt wurden. — Der Jahresbericht kann amtlichen und privaten Förderern der Schule, den Schülern und ihren Angehörigen eine angenehme Erinnerungsgabe sein. Die Fachklassen, denen er zugeht, werden Anlaß nehmen, nicht allein aus ihm für den eigenen

Schulbetrieb Nutzen zu ziehen, sondern auch sachkundige Schülerwerbung für die vorbildliche Anstalt zu betreiben. A. V. P. (VIII/26)

**Frage- und Antwortkasten**

**Fragen**

- 4906. Womit reinigt man gelb gewordene Pendeluhrgehäuse? (X/29) G. S. in M.
- 4907. Welche Firma liefert billige Kästen für Besteck-Einzelteile? (X 31) H. H. in S.
- 4908. Wer liefert ovale Autouhren? (X/32) R. in H.

**Edelmetallmarkt**

**Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber** beträgt vom 7. Juli bis 13. Juli 1930 54 RM, für 835 57 RM, für 925 63 RM je Kilo. (XI)

**Edelmetallpreise in Pforzheim.** Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
2. 7.	2,794	2,814	50,80	48,40—50,20	5,00	5,55
3. 7.	2,794	2,814	49,50	48,00—49,80	5,00	5,55
4. 7.	2,794	2,814	48,80	48,20—50,00	5,00	5,55
5. 7.	2,794	2,814	48,80	48,20—50,00	5,00	5,30
7. 7.	2,794	2,814	47,90	48,00—49,80	5,00	5,30
8. 7.	2,794	2,814	47,90	48,90—50,70	5,00	5,30

**Ankaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 5. Juli 1930:**

Platin	4,50 RM je Gramm	Feinsilber	47,30 RM je kg
Feingold	2,80 " " "	900,000	39,60 " " "
750,000	2,00 " " "	830,000	36,35 " " "
585,000	1,59 " " "	800,000	35,05 " " "
333,000	0,86 " " "	750,000	32,65 " " "

**Verkaufspreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 5. Juli 1930:**

Feinsilber	48,30 RM je Kilo	Rein Platin	5,60 RM je Gramm
Feingold	2800,— " " "	Platin 96% mit 4% Palladium	5,50 RM je Gramm
Bei kleineren Mengen	2,84 RM je Gramm	Platin mit 4% Kupfer	5,35 RM je Gramm

**Die nächste Nummer erscheint am 18. Juli**

**Schlussstag** für Text . . . am 12. Juli früh 8 Uhr  
 für Anzeigen . . . am 14. Juli früh 8 Uhr  
 für Arbeitsmarkt . . . am 16. Juli abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. d. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. d. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschrift. an die Schriftleit. nach Halle a. d. S. 2, Königsstr. 84



E. Dohrmann, Bremen - Stettin

C. Filius, Berlin C 19

Gerl & Schipper, Köln a. Rh.

Burkhardt & Co., Pforzheim

